

13. August 2009

Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung
Handel auf zweiter Linie an der SIX Swiss Exchange AG



Nestlé AG
Cham und Vevey

Die Nestlé AG («Nestlé») hat am 15. August 2007 die Absicht des Verwaltungsrats angekündigt, über einen Zeitraum von drei Jahren Aktien im Wert von bis zu CHF 25 Milliarden zurückzukaufen. Die Nestlé hat am 24. August 2007 einen Aktienrückkauf über maximal CHF 15 Milliarden begonnen, welcher am 28. Juli 2009 abgeschlossen worden ist. Insgesamt wurden 314'060'000 Namenaktien von je CHF 0.10 Nennwert zurückgekauft (die vorerwähnten und nachfolgenden Aktienzahlen in diesem Abschnitt sind um den Aktiensplit von 1:10 vom 30. Juni 2008 bereinigt). Durch Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlungen 2008 und 2009 von Nestlé wurden insgesamt bereits 280'725'000 Namenaktien vernichtet. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, zukünftigen Generalversammlungen Kapitalherabsetzungen durch Vernichtung der restlichen 33'335'000 Namenaktien zu beantragen.

Nun hat sich die Nestlé entschieden, einen weiteren Aktienrückkauf über maximal CHF 10 Milliarden zu beginnen. Die Durchführung des Aktienrückkaufs hängt von den Marktbedingungen und strategischen Möglichkeiten für Nestlé ab. Zur Illustration sei darauf hingewiesen, dass das Rückkaufsvolumen, basierend auf dem Schlusskurs der Namenaktien von Nestlé vom 10. August 2009, maximal 227.8 Millionen Namenaktien von je CHF 0.10 Nennwert bzw. 6.24 % des Aktienkapitals und der Stimmrechte von Nestlé entspricht (das im Handelsregister eingetragene Aktienkapital beträgt CHF 365'000'000 und ist eingeteilt in 3'650'000'000 Namenaktien von je CHF 0.10 Nennwert). Der Verwaltungsrat beabsichtigt, zukünftigen Generalversammlungen Kapitalherabsetzungen durch Vernichtung der jeweilig zurückgekauften Namenaktien zu beantragen.

Zum Zweck des Aktienrückkaufs wird für die Namenaktien von Nestlé wieder eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange AG eingerichtet. Auf dieser zweiten Linie kann ausschliesslich Nestlé über eine mit dem Aktienrückkauf beauftragte Bank als Käuferin auftreten und eigene Aktien zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung erwerben. Der ordentliche Handel in Namenaktien von Nestlé unter der Valorennummer 3 886 335 wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär von Nestlé hat daher die Wahl, Namenaktien von Nestlé entweder im normalen Handel zu verkaufen oder diese Nestlé zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung auf der zweiten Linie anzudienen. Nestlé hat zu keinem Zeitpunkt eine Verpflichtung, Namenaktien über die zweite Linie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten.

Bei einem Verkauf auf der zweiten Linie wird vom Rückkaufspreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 % auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Namenaktien von Nestlé und deren Nennwert in Abzug gebracht.

RÜCKKAUFSPREIS

Die Rückkaufspreise bzw. die Kurse der zweiten Linie bilden sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ersten Linie gehandelten Namenaktien von Nestlé.

AUSZAHLUNG DES
NETTOPREISES UND
TITELLIEFERUNG

Der Handel auf der zweiten Linie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises (Rückkaufspreis abzüglich Verrechnungssteuer auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nennwert) sowie die Aktienlieferung findet deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlusssdatum statt.

BEAUFTRAGTE BANK

Nestlé hat die Credit Suisse, Zürich, mit dem Aktienrückkauf beauftragt. Credit Suisse wird im Auftrag von Nestlé als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Namenaktien von Nestlé auf der zweiten Linie stellen.

ERÖFFNUNG DER ZWEITEN
LINIE / DAUER
DES RÜCKKAUFS

Der Handel der Namenaktien von Nestlé auf der zweiten Linie an der SIX Swiss Exchange AG erfolgt ab 13. August 2009 und wird bis längstens Ende 2010 aufrecht erhalten.

AUSSERBÖRSLICHE
TRANSAKTIONEN AUF DER
ZWEITEN LINIE

Gemäss Regelwerk der SIX Swiss Exchange AG sind bei Aktienrückkäufen ausserbörsliche Transaktionen auf einer separaten Handelslinie unzulässig.

STEUERN UND ABGABEN

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen:

1. Verrechnungssteuer
Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35 % der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Aktien und deren Nennwert. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch die rückkaufende Gesellschaft bzw. durch die mit dem Rückkauf beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen.

In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie im Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten und die Rückerstattung nicht zu einer Steuerumgehung führen würde. Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

2. Direkte Steuern
Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

a. Im Privatvermögen gehaltene Aktien:
Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nennwert der Aktien steuerbares Einkommen dar.

b. Im Geschäftsvermögen (einschliesslich schweizerische Betriebsstätten ausländischer Personen) gehaltene Aktien:
Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Buchwert der Aktien steuerbaren Gewinn dar.

Im Ausland domizilierte Personen werden gemäss der anwendbaren Gesetzgebung des jeweiligen Landes besteuert.

3. Gebühren und Abgaben
Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Die Gebühren der SIX Swiss Exchange AG sind jedoch geschuldet.

NICHT-ÖFFENTLICHE
INFORMATIONEN

Nestlé bestätigt, dass sie derzeit über keine nicht-öffentlichen Informationen verfügt, welche eine Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.

EIGENE AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Kapital- und Stimmrechtsanteil
73'608'582	2.02 %
Davon wurden 33'335'000 Namenaktien im Rahmen des am 28. Juli 2009 beendeten Aktienrückkaufs zurückgekauft.	
Sollte der Gesamtbestand an eigenen Aktien 10 % des Aktienkapitals erreichen, wird der Aktienrückkauf unterbrochen.	

HINWEIS

Diese Anzeige stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a bzw. 1156 OR dar.

Die Freistellung des Aktienrückkaufs von der Beachtung der Bestimmungen über die öffentlichen Kaufangebote wurde am 27. Juli 2009 gestützt auf Ziff. III der Mitteilung Nr. 1 der Übernahmekommission bewilligt und bezieht sich auf maximal 365'000'000 Namenaktien (entsprechend 10 % des Aktienkapitals und der Stimmrechte von Nestlé).

Nestlé wird auf dem Internet unter www.nestle.com über die Entwicklung des Aktienrückkaufs orientieren.

BEAUFTRAGTE BANK

CREDIT SUISSE

NESTLE AG	Valorennummer	ISIN	Tickersymbol
Namenaktien von je CHF 0.10 Nennwert	3 886 335	CH 003 886335 0	NESN
Namenaktien von je CHF 0.10 Nennwert (Aktienrückkauf 2. Linie)	4 328 687	CH 004 328687 8	NESNE

Investment Banking • Private Banking • Asset Management

